

Signatur: FA Hallwyl, A 310-2

Geschrieben von: Chotinsky

an: F. R. von Hallweil

Datum: 10. Januar 1798

Inhaltsangabe: Chotinsky hat offensichtlich einen Brief von Romanas Sohn Franz aus Kasan erhalten, in dem er dringend um Geld bittet. Hinweis auf die Beschwörung der alten Bündnisse durch die Tagsatzung.

Personennamen: Frau von Razoumowsky, Franz v. Hallweil,

Ortsnamen: Zürich, Kasan

Geldbeträge:

800 Rubel pro Jahr Einkommen, entspricht 100 Louis

Transkribiert von (Michaela Friedrich, Cosette), Archivprojekt Museum Aargau:

--

Transkription:

S. 1

... le 10 Janvier 1798

Madame la Comtesse

J'ai reçu hier un trésor pour Vous. C'est une grande lettre de la part de mr. votre fils. Cette lettre, ayant heureusement franchi des espaces immenses, je crains de l'aventures en vous l'adressant aujourd'hui. Vous étiez il y a quelque temps absente de Zurich et j'ignore si vous y êtes de retour. D'ailleurs vous pourriez peut-être m'indiquer quelque précaution à prendre, pour qu'elle vous parvienne avec plus de sûreté. Je sais que je retarde votre bonheur; mais vous voyez que c'est pour qu'il ne vous échappe pas. J'attends donc vos ordres avec des renseignements s'il y a lieu, ?

En attendant voici ce que Mme la Comtesse de Razoumowsky me marque au sujet de cette lettre et de mr. votre fils-“ J'ai écrit à mr. d'Halweil à „Kasan et j'ai adressé ma lettre pour lui au général „gouverneur avec prière de la lui rendre et je lui

S. 1

...der 10. Januar 1798

Frau Gräfin

ich habe gestern einen Schatz für Sie erhalten. Das ist ein grosser Brief seitens Ihres Herrn Sohnes. Dieser Brief, der glücklicherweise riesige Strecken durchquert hat, fürchte ich mich vor dem Abenteuer, ihn heute an Sie zu adressieren. Sie waren schon einige Zeit nicht mehr in Zürich und ich weiss nicht, ob Sie nun wieder zurück sind. Übrigens können Sie mir vielleicht einige Vorsichtsmassnahmen nennen, damit er (der Brief) mit mehr Sicherheit bei Ihnen ankommt. Ich weiss, dass ich Ihr Glück aufhalte, aber Sie sehen, es geht darum, dass es Ihnen nicht entgleitet. Ich erwarte darum Ihre Anordnungen mit den Hinweisen, wenn es begründet ist...

In Erwartung dessen, was die Komtess von Razoumowsky mir im Hinblick auf diesen Brief und von Ihrem Herrn Sohn anmerkt: „ich habe an Herrn von Hallweil nach Kasan geschrieben und ich habe meinen Brief für ihn an den General Gouverneur adressiert mit der Bitte, ihn ihm zu übergeben und ich habe ihm

S. 2

„ai recommandé ce jeune homme. Le Gouverneur
„m'a envoyé une lettre du jeune homme et m'a
„promis d'avoir grand soin de lui. Il me mande
„qu'il est souvent dans sa maison et qu'il se conduit
„très bien. Sa femme me promet de soigner le jeune
„homme. Je joins ici une lettre du Cte (Abkürzun für Comte) d'halweil pour
„sa mere. Il lui demande 800 Roubles par an, chose
„sans laquelle il ne peut pas subsister. Cela fera la
„somme de cent Louis annuellement. Il est très
„pressé d'avoir cet argent. Si sa mere veut le lui
„envoyer, elle pourra me faire passer la somme à moi.
„et je la lui ferai parvenir exactement et promptement
„je desire qu'elle puisse le faire ou plutot. Le jeune
„homme me prie de lui avancer la moitié; mais
„malgré tout mon desir, je ne le puis pas. Vous
„savés que je ne sais pas à même de debourser
„400 Roubles.

Vous saisisés , j'espere, madame la Comtesse,cette
occasion d'ecrire a Me de Razoumowsky et d'etablir
ainsi une correspondance directe avec elle, ce
que je vous ai deja insinué dans ma derniere

S. 2

diesen jungen Mann empfohlen. Der Gouverneur hat mir einen Brief des jungen Mannes geschickt und hat mir versprochen, grosse Sorge für ihn zu tragen. Er wies mich darauf hin, dass er oft zu Hause ist und dass er sich sehr gut aufführt. Seine Frau verspricht mir, den jungen Mann zu pflegen Ich lege hier einen Brief bei von Graf von Hallweil für seine Mutter. Er fordert von ihr 800 Rubel pro Jahr, ohne die kann er nicht auskommen. Das macht eine Summe von hundert Louis aus im Jahr. Er hat es sehr

eilig, dieses Geld zu bekommen. Wenn seine Mutter es ihm schicken möchte, kann sie mir die Summe übergeben lassen und ich werde sie ihm genau und prompt zukommen lassen.

Ich wünsche, dass sie das sobald wie möglich machen kann. Der junge Mann bittet mich, ihm die Hälfte vorzuschicken; aber so gern ich das wollte, ich kann es nicht. Sie wissen, dass ich nicht mal 400 Rubel ausgeben könnte.

... Ich hoffe, Frau Gräfin, dass Sie diese Gelegenheit ergreifen werden, Frau von Razoumowsky zu schreiben und so eine direkte Korrespondenz mit ihr aufzubauen, was ich Ihnen bereits in meinem letzten Brief zu verstehen gegeben habe

S. 3

cette correspondance directe entre vous devient
encore plus pressante dans les circonstances
actuelles, qui peuvent devenir telles qu'elles
m'obligent à quitter ce pays-ci, quoiqu'elles me
paraissent avoir pris une teinte de sérieux de moins
depuis avant hier, qu'on a reçu ici du C. (Comte?) manquant une
lettre par laquelle il demande, de la part du
Directoire, pourquoi on avait armé ici.
Après les arrêter du Directoire par lesquels
il provoquait le peuple du pays-de vaud à
une insurrection, la demande en question
n'était pas trop à sa place. mais n'importe
j'espère que des applications s'en suivront et
qu'on finira par s'entendre. Surtout à
l'appui du renouvellement du serment de l'union
entre les 13 Cantons, qui interprétera les choses à
merveille et fort clairement.
J'ai l'honneur d'être avec les sentiments de
l'attachement le plus respectueux

Madame la Comtesse

Votre tres humble et très

obeissant serviteur

De Chotinsky

S.5

A Madame

Madame la Comtesse

d'Halweil

a Zurich

S.3

Diese direkte Korrespondenz zwischen Ihnen wird umso wichtiger angesichts der aktuellen Umstände, die von der Art werden könnten, dass sie mich dazu zwingen, dieses Land zu verlassen, auch wenn sie mir den Eindruck geben, eine Nuance Ernsthaftigkeit weniger bekommen zu haben seit vorgestern, als wir vom fehlenden Grafen(?) einen Brief erhalten haben, in dem er im Auftrag der Direktion fragt, weshalb man sich hier bewaffnet hat.

Nach den Bestimmungen der Direktion mit denen sie das Volk des Kantons Waadt zu einem Aufstand provoziert, war die erwähnte Frage nicht sehr angebracht. Aber unwichtig.

Ich hoffe, dass Taten daraus folgen werden und dass man sich schlussendlich einigen kann. Insbesondere in Anlehnung an die Erneuerung des Eides der Union zwischen den 13 Kantonen, die die Dinge aufs wunderbarste und sehr klar interpretieren werden.

Ich habe die Ehre mit den Gefühlen der respektvollsten Verbundenheit zu sein

Frau Gräfin

Ihr sehr demütiger und

sehr gehorsamer Diener

De Chotinsky

S.4.

An Frau

Frau Gräfin

von Hallweil

in Zürich